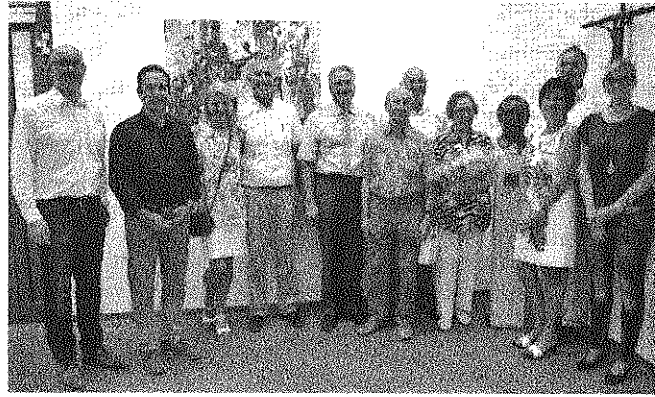


## 2. September: Betriebsbesichtigung bei Max Wild GmbH in Berkheim-Illerbachen



„Jeden Tag dafür zu sorgen, dass unsere 500 Mitarbeiter Arbeit haben, ist eine große Aufgabe“, so begann die Präsentation von Geschäftsführer Max Wild junior. Eingeladen hatte die Familie Wild mit ihrer Seniorchefin Annemarie Wild, gekommen waren fast 100 interessierte Bürger, um die imposanten Leistungsangebote des bereits 60 Jahre bestehenden Familien-Unternehmens aus der Nähe zu besichtigen. Das damalige Fuhrunternehmen entwickelte sich über Kanalarbeiten, Tiefbau und Güterfernverkehr zu einer heute europaweit agierenden Firma für Schwertransporte, Abbruch- und Tiefarbeiten mit modernsten Fuhrpark und neuestem technischen Gerät.

© Fotos von Albert Eberle

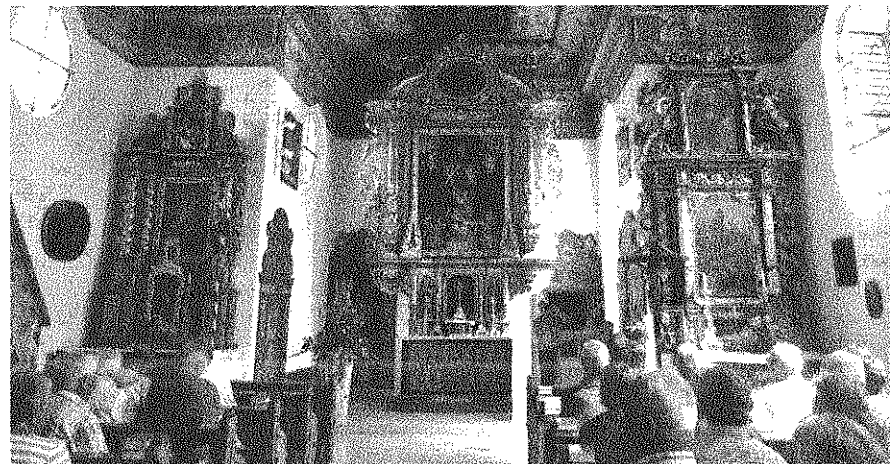
Lesen Sie dazu den Bericht der Senioren Union auf Seite 21.

## Senioren Union besucht die Firma Wild in Berkheim-Illerbachen

Von Hans Rapp, Kreisvorsitzender der Senioren Union

Über 90 Teilnehmer - so viele wie noch nie - ließen sich den Firmenbesuch nicht entgehen. Mit dem PKW oder Fahrrad angekommen, traf man sich zuerst in der schönen St. Josefs Kapelle in Illerbachen. Es ist ein wirklich schönes Kleinod im Illertal. Mesner Franz Lachenmaier erläuterte sehr kenntnisreich diese aus dem Mittelalter stammende Sehenswürdigkeit. Die Volksfrömmigkeit kommt auch hier einmal wieder zum Ausdruck. Das Singen von zwei Kirchenliedern, begleitet von Frau Maria Gawatz an der Orgel rundeten stimmungsvoll den Besuch der Kirche ab.

Anschließend fand sich die Gruppe im neuen Verwaltungsgebäude der Firma Wild ein. Max Wild verschaffte uns durch eine Bildpräsentation einen Gesamtüberblick der Firma Max Wild GmbH. Die Entstehungsgeschichte des nun 60jährigen Familienunternehmens wurde in einem unterhaltsamen Film dargestellt. Max Wild



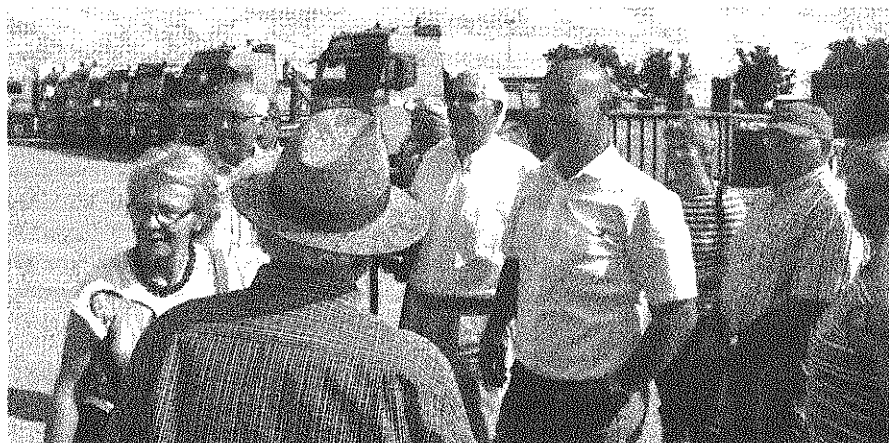
Zu Beginn des Nachmittags wird die schöne St. Josefs-Kapelle in Illerbachen besichtigt.

temanagement, Horizontalbohrtechnik, Rohrleitungsbau, Tiefbau, Erdbau, Systementwicklung u.v.m.

ren zu Gast und berichteten über die derzeitige politische Lage in Bund und Land und waren bereit zur anschließenden Diskussion. Josef Rief nahm zu den guten Wirtschaftsdaten, der geringen Arbeitslosigkeit und der Flüchtlingsproblematik Stellung. Er dankte der Firma Wild für die hohe Ausbildungsbereitschaft. MdL Raimund Haser berichtete über „100 Tage Regierungsarbeit in der neuen „Grün-Schwarzen Koalition“. Wichtige Ministerien, wie Innen, Bildung, Wirtschaft, Justiz, Europa, Landwirtschaft und Tourismus sind bei der CDU, so kann Baden-Württemberg wieder gut regiert werden. Die AfD in Baden-Württemberg behindert die parlamentarische Arbeit im Landtag massiv, so Haser.

Max Wild bedankte sich bei den beiden Abgeordneten und wünschte ihnen viel Erfolg mit dem Wunsch sich für das Gewerbe einzusetzen. Der SU Kreisvorsitzende Hans Rapp nahm ebenfalls zu den Herausforderungen der Wirtschaft und der Berufsausbildung Stellung. Das duale System der gewerblichen und handwerklichen Ausbildung sei heute genauso wichtig und richtig wie ein gymnasialer Abschluss auch dies führe zum Erfolg.

Er bedankte sich bei der Seniorchefin Annemarie Wild und ihren Kindern mit Familien und Mitarbeitern für die Bereitschaft einen derartigen Nachmittag für uns organisieren, sowie für die gute Bewirtung. Ein Dank ging auch an den Mesner Franz Lachenmaier und Frau Maria Gawatz für den Dienst beim Kirchenbesuch. Zum gelungenen Abschluss wurde der Wunsch der Seniorchefin, das Lied der Deutschen zu singen, selbstverständlich erfüllt. Auch der Beifall für einen hochinteressanten, sehr aktuellen und lehrreichen Betriebsbesuch war sicher und es ging ein erlebnisreicher Nachmittag zu Ende. <<<



Elmar Wild führt die Besucher durch den „bescheidenen“ Fuhrpark und zeigt jede Menge „Wild Power“.

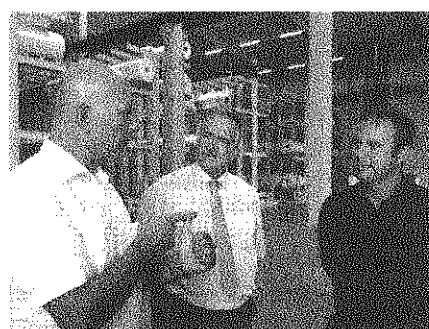
moderierte und berichtete über die verschiedenen Bereiche und Tätigkeitsfelder, das Unternehmen, auch europaweit. Wir erfuhren so vieles über Kiesvertrieb, Transportdienstleistungen, Abbrucharbeiten, Flächenrecycling, Logistik, Fuhrpark, Gerä-

### Jede Menge „Wild Power“

Beim Rundgang in vier Gruppen, begleitet und informiert von den Brüdern und Geschäftsführern Max, Elmar, Jochen und Roland Wild, wurde jede Menge „Wild Power“ in Augenschein genommen. Der Fuhrpark, riesige Baumaschinen und Geräte waren in den Hallen und im Freigelände zu sehen. Im Anschluss wurden wir noch auf die Dachterrasse im Verwaltungsgebäude geführt, von hier aus konnten wir einen weiten Blick übers Illertal und übers Firmengelände erhaschen. Die sehr hellen Büroräume sind größtenteils offen gestaltet, auf Türen wurde verzichtet um untereinander problemlos zu kommunizieren.

### Rief und Haser berichten

Der CDU Kreisvorsitzende und Josef Rief MdB sowie der Landtagsabgeordnete für das Illertal und Allgäu, Reinhold Haser wa-



Josef Rief MdB und Raimund Haser MdL (re) mit Geschäftsführer Elmar Wild (li).

© Fotos von Wolfgang Gairing